

Josua

Das Buch Josua gehört zum **deuteronomistischen Geschichtswerk**, das von hier bis 2 Könige reicht. (Ausnahme: das Buch Rut)

In diesem Werk wird der Lauf der Geschichte stark daran gemessen, ob sich das Volk an den einen Gott und einen Kult gehalten hat. (Daher wird das Nordreich, das eigene Tempel hatte, durchgehend negativ bewertet.)

Geschichtliches Unglück wird auf Abfall von diesem Glauben zurückgeführt.

Hier in Josua ist die Geschichte zusammengefasst, wie die Stämme des Jahwe-Volks nach Mose Tod unter seinem Nachfolger Josua das Land Kanaan in Besitz nehmen, erobern.

Aus der Perspektive der Autoren ist das weniger eine Landnahme als mehr eine Landschenkung durch Jahwe.

Hier sind wieder mehrere ältere Erzählungen (Ortssagen einzelner Stämme) zusammengewebt und unter Zuhilfenahme von Städtelisten künstlich weitergebaut worden. Dennoch liegt in all dem ein wahrer Kern.

Historisch gab es aber kein einheitliches israelitisches Heer. Die Stämme sind nach und nach ins Land eingedrungen und haben sich dort angesiedelt.

Jos 1 - 3:

Die Eroberung des Landes beginnt. Historisch ist beim „Epos“ vom Siegeszug Josuas nicht viel konkret nachzuweisen. Dennoch ist nicht alles frei erfunden.

Jos 6:

Die berühmte Eroberung Jerichos mit Hilfe der Trompeten. Das ist „theologische“ Geschichtsschreibung. Die berühmten Mauern lagen nachweislich bereits seit dem 16. Jhdt. in Trümmern. (Die Stadt Ai in Kap 7 heißt bereits so: Trümmerstätte. Die Stadt Arad gab es bereits nicht mehr...)

Jos 11,15-23:

Die „Landgabe“ Gottes

Die Kapitel zur Verteilung des Landes an die einzelnen Stämme lassen wir aus. Nur so viel sei dazu gesagt: Die 12 Stämme Israels werden traditionell auf die 12 Söhne Jakobs zurückgeführt. Dabei haben die Leviten eine Sonderrolle und haben keinen Landbesitz. Zwölf werden es wieder durch die beiden Söhne Josefs, Ephraim und Manasse. Ob die Zwölfzahl historisch oder eine spätere Konstruktion ist, ist strittig.

Jos 20:

Die Asylstädte, eine Maßnahme, die Blutrache in Grenzen zu halten.

Jos 23 - 24:

Josuas Rede, Versammlung bei Sichem und Josuas Tod

